

Einsatz von Smartphones und Tablets im Unterricht

Verantwortlicher Medienpädagogik-Beauftragter: Stephan Hübner

Beteiligte Lehrkräfte/Schüler: 6-8 KollegInnen in insgesamt 8-10 Klassen: 11./12. Jahrgangsstufe

Begründung:

Smartphones und Tablets sind aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler nicht mehr wegzudenken. In der Schule dürfen diese Geräte mit Erlaubnis der Lehrkraft im Unterricht verwendet werden. Die Gründe für den Einsatz von Smartphones und Tablets im Unterricht sind vielfältig: Die Schülerinnen und Schüler können kollaborativ an einem Projekt arbeiten, wodurch sie eine Feedbackkultur entwickeln müssen. Die Medienkompetenz wird deutlich erweitert, die Sozialkompetenz geschult und die Schülerinnen und Schüler werden im Umgang mit (Internet-)Quellen geschult. Außerdem ist die gezielte Arbeit mit Tablet und Smartphone eine gute Vorbereitung auf Studium und Berufswelt.

Einsatzszenarien:

Die Endgeräte können in vielfältiger Weise gewinnbringend für den Unterricht eingesetzt werden, z.B. für

- Internetrecherche
- Präsentationen
- Gruppenarbeiten mit Werkzeugen/Apps (Erstellung von Videotutorials, Videodokumentationen, Kurzfilmen und eBooks)
- digitale Fach- und Schulbücher sowie Online Wörterbücher
- Sprachsoftware zum Aussprachetraining im Fremdsprachenunterricht.

Umsetzung:

Anzustreben ist der Erwerb folgender Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Arbeits- und Schreibprozesse und präsentieren die Ergebnisse
- analysieren Texte, Bilder, Grafiken und Filme und können diese auch selbst erstellen
- geben begründetes Feedback
- nutzen das Internet zur Recherche und Informationsbeschaffung
- führen Arbeitsprozesse dezentral und kollaborativ durch und
- lernen sinnvolle Apps bzw. Tools zur Recherche und Lernunterstützung kennen.

Das Projekt wird auf Basis der gültigen Lehrpläne fächerübergreifend konzipiert und in ausgewählten allgemeinbildenden sowie wirtschaftswissenschaftlichen Fächern der Fachoberschule verortet.